grim dazu reuden, auf daß er sie nicht gar
verderbete.
Und sie verachteten das liebe Land, sie glaub
: ten seinem Wort nicht,
Und murreten in ihren Hütten, Sie gehorch:
: ten der Stimme des Herrn nicht.
Und er hub auf seine Hand wieder sie, daß er
sie nieder schlüge in der Wüsten,
Und wirfte seinen Samen unter die Heiden,
Und streuete sie in die Länder,
Und sie hingen sich an den Baal peor, und
aßen von den opfern der Todten götzen,
Und er tückete in mit ihrem thun, da riß
auf die plage unter sie,
Da trat Pinchas und schlichtet die sache, da
ward der plage gewehret,
Und ward ihm gerechnet zur gerechtigkeit
für und für ewiglich.
Und sie erzürneten ihn am hadern wasser,
Und sie zu plagten den Mose ebel,
Denn sie betrübten ihn im seinem Geist, daß er ettliche
wort entfunen,
Auch vertilgeten sie die völcker nicht, wie sie d
Herr gesagt hatte,
Sondern sie vermischten sich unter die Heiden,
Und lernten derselben werke
Und dienten ihren götzen, die gerieten
ihnen zum Ergernüß.
Und sie opferten ihre Söhne und töchter den
teufeln,
Und vergossen unschuldig blut, das blut ihrer
Söhne und ihrer töchter, die sie opferten den
götzen Canaan, daß das Land mit blut schul:
: dig bekannt ward.
Und ward verunreinigt sich mit ihren werken
Und hureten mit ihrem thun,
Da ergrimmet der Zorn des Herrn über sein
volk, Und gruwet einen greuel an seinem
Erbe,
Und gab sie in der hand der Heiden, daß über sie
herrschten, die ihnen gram waren,
Und ihre feinde ängsten sie, Und wurden gedemüthiget unter
ihrer hand,
Er erretete sie oftmals, aber sie erzürneten ihn mit ihrem
fürnehmen, Und wurden wenig unter ihrer missethat
verdorben,
Und er sahe ihre Noth an, da er ihr klagen hörete,
Und gedacht an seinen Bund mit ihnen gemacht, Und reuete
in nach seiner großen güte,
Und ließ sie zur Barmherzigkeit kommen, für allen die sie
gefangen hatten,
Hilff uns Herr unser Gott, und bringe uns zusammen aus
den Heiden, daß wir danken deinem heiligen namen
Und rühmen dein Lob,
Gelobet sey der Herr der Gott Israel, von ewigkeit zu ewig
: keit, Und alles volk spreche, Amen, Hallelu:
: ia.

CVII.

Danket dem Herrn denn er ist freundlich, Und seine güte wer
: ret ewiglich.
Sagt die er erlöset sind durch den Herrn, die er aus der not
erlöset hat,
Und die er aus den Ländern zusammen bracht hat, vom
aufgang, vom Niedergang, vom Mitternacht, Und vom
Mere.
Die irre gingen in der wüsten, in ungebahnten wege, Und
funden keine Stadt da sie wohnen könnten, hungrig und
durstig, Und ihre Seele verschmachtet
Und sie zum Herrn riefen in ihrer Noth, Und er sie erretete
aus ihren ängsten,
Und führet sie einen richtigen weg, daß sie gingen zur Stad
da sie wohnen könnten
Die sollen dem Herrn danken seine güte, Und seine
wunder, die er an den menschen kindern thut,
Daß er die durstige Seele sättiget, Und füllet die hungrige
Seele mit gutem.
Die da sitzen mußten in finsternüß und Dunkel, gefangen
im zwang und eisen,
Darumb daß sie gottes gebothen ungehorsam gewesen waren
Und daß gott der höchsten, geschmaht hatten,
Darumb mußte er ihr herz mit ungelück geplagt werden, daß
sie darnieder lagen und ihrer niemand half.

Und